«Sie sehen aus, als kämen Sie direkt aus den Ferien»

Zu welchem Resultat gut gemachte ästhetische Behandlungen im Gesicht führen und welche Alternativen es zur OP gibt, erklärt der Spezialist Dr. med. Lars-Uwe Lahoda.

Herr Dr. Lahoda, wie definieren Sie Schönheit?

Um es mit Coco Chanel zu sagen: «Schönheit beginnt in dem Moment, in dem man beschliesst man selbst zu sein» – mit anderen Worten: mit sich selbst zufrieden ist. Schönheit ist daher individuell. Das Streben danach ist so alt wie die Menschheit selbst

Was macht gute ästhetische Behandlung aus und wie erkennt man sie?

Gut gemachte Behandlungen sind unauffällig, dezent und harmonisch, niemand sollte sofort erkennen, dass und wo etwas gemacht wurde. Für manche Menschen bedeutet dies mehr, für andere weniger, dezentere Korrekturen und Eingriffe. Nach der Therapie sollte das Kompliment sein, man sehe aus wie gut erholt, aus den Ferien zurück oder «entspannt», das sehe ich als mein Ziel.

Heisst eine ästhetische Behandlung für Sie gleich operieren?

Nein. Natürlich sind Operationen essentieller Bestandteil unserer Möglichkeiten, ästhetisch zu korrigieren. Daneben ist aber die Verwendung von Fillern aus natürlichen Bausteinen des Körpers (Hyaluronsäure), Eigenfett und Neuromodulatoren (Neurotoxine) in den letzten Jahren stark gestiegen. Sie gehören zum Standardrepertoire des plastischen Chirurgen.

Wie wirken diese Substanzen?

Neuromodulatoren blockieren die Nervenübertragung auf Muskeln, sodass keine Falten mehr entstehen. Eigenfett und Hyaluronsäure unterfüllen Falten und Defekte auf natürliche Art. Operative Eingriffe lassen sich damit reduzieren oder werden ergänzend ausgeführt.

Haben Sie eigentlich an sich schon etwas machen lassen?

(lacht) Nein, noch nicht. Aber vielleicht kommt dies noch, wir werden sehen, ich werde schliesslich auch nicht jünger ...



Dr. med. Lars-Uwe Lahoda MD PhD Plastischer Chirurg und Chirurg FMH, FESSH Handchirurg, Handchirurg (D) Praxis Schickstrasse 11 · 8400 Winterthur ZH www.lahoda-aesthetics.ch

www.praxis-drlahoda.ch